

Informationen zur Luftraumnutzung Fußball EM 2024

Bundesausschuss Unterer Luftraum



DEUTSCHER
AERO CLUB

LUFTRAUM ZUR FUßBALL EM 2024

Liebe Fliegerinnen,
Lieber Flieger,

die Fußball EM findet vom 14.06.2024 bis 14.07.2024 an folgenden Spielorten statt: Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart. Das Eröffnungsspiel wird in München und das Finale in Berlin stattfinden. Insgesamt werden 51 Spiele ausgetragen.

Dieses Event wird leider nicht ganz ohne Beschränkungen in der Luftraumnutzung auskommen, jedoch werden diese Einschränkungen in einem vertretbaren Maße bleiben. Im Folgenden sind die möglichen Flugbeschränkungen kompakt zusammengefasst und mit wichtigen Hinweisen versehen, die es zu beachten gilt. In jedem Fall gelten die offiziellen AICs und Nfls von DFS und BMDV, die aktuell unter folgendem Link, inkl. Kartendarstellung, abgerufen werden können:

<https://www.dfs.de/homepage/de/medien/ifr-vfr-informationen/ifr-informationen/flugbeschraenkungsgebiete-zur-uefa-euro-2024/>

Die Flugbeschränkungen werden nicht pauschal verhängt, sondern auf die jeweilige Situation am Spieltag und Austragungsort angepasst. Grundsätzlich wird mit der am wenigsten einschränkenden Option gearbeitet (siehe folgende Gefährdungsstufen). Diese jeweiligen Einschränkungen werden für jedes EM-Spiel gesondert per NOTAM veröffentlicht, mit einem Vorlauf von i.d.R. 48 Stunden. Die Benennung der Flugbeschränkungen erfolgt dabei nach dem Muster „ED-R EM [Spielort] I,, etc.

Jedes Spiel wird einer von drei Risikokategorien zugeordnet, die zu den nachfolgenden Flugbeschränkungen führen. Die Aktivierungszeiten gelten i.d.R. von 3 Stunden vor dem jeweiligen Spiel bis 4 Stunden nach dem Spiel.

Gefährdungsstufe 1:

ED-R nur für UAV und Modellflug mit 2NM Radius um den Spielort von GND bis FL100.

Gefährdungsstufe 2:

ED-R für u.a. VFR-Flüge/Luftsport mit 3NM Radius um den Spielort von GND bis FL100.

Für Modellflug gelten nur 2NM Radius und eine max. Aufstiegshöhe von 120 Metern.

+

RMZ/TMZ mit 12 NM Radius um den Spielort.

Hier ist vor Einflug eine Meldung mit den Flugabsichten bei der jeweiligen Frequenz von „Police INFO“ erforderlich, sowie der veröffentlichte Squawk für die Hörbereitschaft zu nutzen. Sollte „Police INFO“ nicht antworten, sind trotzdem Blindmeldungen abzusetzen. Der Flug kann unter Einhaltung der Hörbereitschaft mit dem Squawk durch die RMZ/TMZ fortgesetzt werden. Der Ausflug ist ebenfalls zu melden. **Ein Durchflug mit FIS ist nicht vorgesehen!**

Bei Anflug eines Flugplatzes innerhalb der RMZ/TMZ ist vor Einflug „Police INFO“ zu rufen. Das gilt auch für den Anflug auf kontrollierte Flugplätze innerhalb der RMZ/TMZ! Es folgt dann eine Übergabe von „Police INFO“ an den Tower.

Bei innerhalb von temporären RMZ/TMZ gelegenen unkontrollierten Flugplätzen werden die zuständigen Polizeidienststellen ggf. auf die Flugplatzbetreiber zukommen und Regelungen für den örtlichen Flugbetrieb ermöglichen. Abfliegende Luftfahrzeuge sollten grundsätzlich nach Verlassen der Platzrunde von unkontrollierten Flugplätzen „Police INFO“ rufen.

Gefährdungsstufe 3:

ED-R für u.a. VFR-Flüge/Luftsport mit 30 NM Radius.

Für Modellflug gelten nur 2NM Radius und eine max. Aufstiegshöhe von 120 Metern.

LUFTRAUM ZUR FUßBALL EM 2024

In der Praxis bedeutet das konkret, dass grundsätzlich mit den Maßnahmen der Gefährdungsstufe 1 geplant wird. Diese Gefährdungsstufen können jedoch an die Lage angepasst werden. Insbesondere für die Spiele nach der Gruppenphase ist keine definitive Aussage möglich, da die Spielpaarungen hier immer erst kurzfristig bekannt werden. Auch Spielbesuche bspw. von Staatsoberhäuptern, die zu Einschränkungen führen könnten, werden i.d.R. nur kurzfristig bekannt gegeben.

Die Lufträume an den Spielorten Dortmund, Gelsenkirchen und Leipzig sind bei den Regelungen der Gefährdungsstufe 2 von sich überschneidenden temporären RMZ/TMZ und regulären TMZ-Lufträumen betroffen. Im Bereich der Überschneidungen gelten die Regelungen der temporären RMZ/TMZ gem. Gefährdungsstufe 2. Hier ist also „Police INFO“ zu rufen und nach Verlassen des temporären Gebiets ggf. auf die reguläre Hörbereitschaft zu wechseln.

Bei Luftraumverletzungen ist mit dem Abfangen durch Polizei- oder Militärluftfahrzeuge zu rechnen. Deren Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten. Die Luftfahrzeuge der Polizei werden i.d.R. mit einer Frequenz beschriftet sein, die dann unmittelbar zu rufen ist. Bei Unklarheiten und weiteren Notfällen kann auch die Notfrequenz 121,500MHz genutzt werden.

Sightseeing-Flüge direkt über den jeweils aktuellen Spielorten sollten auch bei den Beschränkungen in Stufe 1 möglichst unterlassen werden. Auch wenn hier keine weiteren Beschränkungen für die bemannte Luftfahrt gelten, ist mit verstärktem Flugbetrieb der Einsatzkräfte zu rechnen. Grundsätzlich kann auch hier zum Rufen von „Police INFO“ aufgefordert werden.

Für Flugvorhaben ist eine gute Flugvorbereitung daher essenziell. Neben den hier beschriebenen Flugbeschränkungen, sind je nach Situation auch andere/weitere Flugbeschränkungen möglich. Aktuelle NOTAMs können bspw. über das DFS AIS-Portal (ais.dfs.de) abgerufen werden. Es empfiehlt sich die aktuellen NOTAMs auch in das Tagesbriefing vor dem Vereinsflugbetrieb aufzunehmen. Die Nutzung von „Langen INFORMATION“ ist ebenfalls sinnvoll, hier können auch im Flug die Aktivierungen von Flugbeschränkungen abgefragt werden. FIS kann aber keinesfalls die Verhinderung von Luftraumverletzungen garantieren.

Bei guter (Flug)Vorbereitung und passendem Wetter steht auch mit wahrscheinlich nur kleineren Einschränkungen im Luftraum einer erfolgreichen Flugsaison und Fußball EM dann nichts mehr im Wege. Diesem Text sind im Anhang auch noch ein paar weitere zusammengefasste Infos beigefügt.

Bei Fragen zur Luftraumnutzung steht der DAeC unter luftraum@daec.de oder telefonisch in der Bundesgeschäftsstelle unter 0531 / 23540 – 50 zur Verfügung.

LUFTRAUM ZUR FUßBALL EM 2024

Gefährdungsstufe 1:

Gebiet mit Flugbeschränkungen (ED-R) nur für Modellflug und unbemannte Luftfahrtsysteme 2 NM um den Spielort.

↕ GND-FL100 ↔ 2 NM Radius

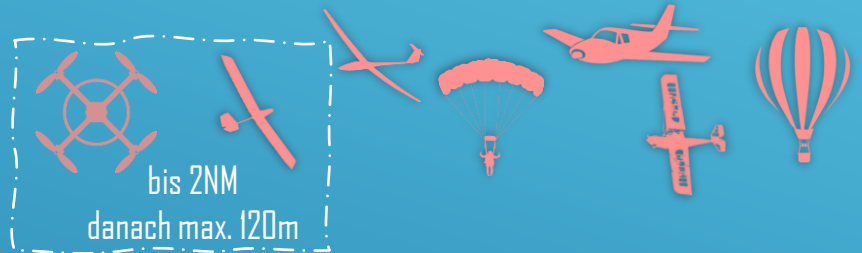


Wir empfehlen an den Spieltagen auch bei Stufe 1 kein „Sightseeing“ aus der Luft im Nahbereich der Stadien zu betreiben.

Gefährdungsstufe 2:

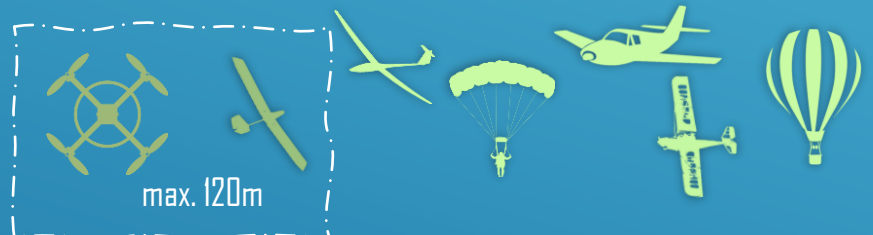
Gebiet mit Flugbeschränkungen (ED-R) 3 NM um den Spielort

↕ GND-FL100 ↔ 3 NM Radius



+ Gebiet mit Funkkommunikations- und Transponderpflicht (RMZ/TMZ) 12 NM um den Spielort.

↕ GND-FL100 ↔ 12 NM Radius

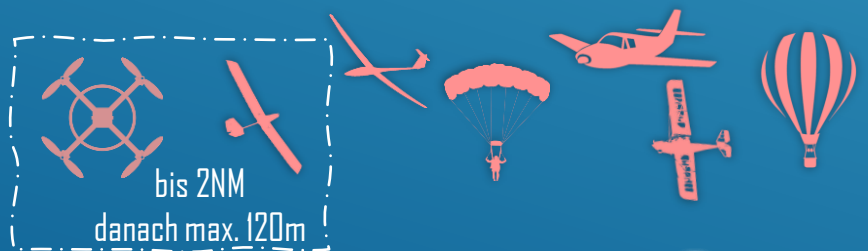


Rufe bereits vor Einflug die Frequenz von „Police INFO“. Beim Start an einem unkontrollierten Flugplatz innerhalb der RMZ/TMZ informiere dich am Flugplatz über ggf. getroffene Absprachen mit der Polizei und rufe beim Ausflug aus der Platzrunde „Police INFO“.

Gefährdungsstufe 3:

Gebiet mit Flugbeschränkungen (ED-R) 30 NM um den Spielort.

↕ GND-FL100 ↔ 30 NM Radius



Bei einem unbeabsichtigten Einflug rufe sofort „Police INFO“ oder nutze die Notfrequenz 121,500MHz !

LUFTRAUM ZUR FUßBALL EM 2024

RMZ/TMZ	„Police INFO“	Squawk	FIS
Berlin	135,600	3653	132,650
Dortmund	135,600	6111	129,875
Düsseldorf	135,600	6106	129,875
Frankfurt	135,875	3772	119,150 123,525
Gelsenkirchen	135,600	6110	129,875
Hamburg	135,875	3654	125,100
Köln	135,875	6107	129,875 123,525
Leipzig	135,875	6377	125,800
München	135,600	3652	120,650 126,950
Stuttgart	135,600	3773	128,950



Es gelten in jedem Fall die Regeln aus den aktuellen NfL, AIC und NOTAM.